



Stars der modernen, jungen Metal- und Metalcore-Szene: Bring Me The Horizon.

Heißes Eisen

Bring Me The Horizon mit „Anti-Dance-Song“

11. Oktober 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

„Man muss das Eisen schmieden, so lange es heiß ist“, lautet ein altes Sprichwort und ein heißes Eisen in der internationalen Musikszene ist zweifellos die Metal- und Metalcoreband Bring Me The Horizon und ihr immer noch aktuelles Album „That’s The Spirit“. Daraus hat die Band nun die bereits vierte Single „Oh No“ ausgekoppelt, eine Art „Anti-Dance-Song“, wie Sänger Oliver „Oli“ Sykes zitiert wird. Die vier Deutschland-Konzerte der Briten im November steuern darüber hinaus auf „Ausverkauft“ zu.

Spätestens seit der Veröffentlichung von „That’s The Spirit“ im September letzten Jahres sind Bring Me The Horizon zu internationalen Top-Stars des modernen, jungen Metal avanciert. Die Band stand von jeher dafür, von Album zu Album neue Soundmöglichkeiten auszuloten, was bei einem Großteil des bestehenden und neuen Publikums offenbar so gut ankam, dass das Album in vielen Ländern hohe Chartplatzierungen erreichte und bislang drei Singles abwarf: „Drown“, „Follow You“ und „Avalanche“.

Damit aber nicht genug. Im Lager von Bring Me The Horizon wird das Eisen weitergeschmiedet und das Ergebnis ist die neue Single „Oh No“, der Abschlusstrack des 2015er-Albums, der als eine Art „Anti-Dance-Song“ verstanden werden soll, wie Leadsänger Oliver „Oli“ Sykes zitiert wird.

"Dieser Lifestyle macht keinen Sinn mehr für mich"

Oli Sykes führt weiter aus: „Er klingt zwar wie ein Track, den man hört, wenn man in den Club kommt, aber textlich sage ich: ‚Dieser ganze Lifestyle macht keinen Sinn mehr für mich‘. Es geht um

Menschen, die nur für das Ausgehen am Wochenende leben, die aber mittlerweile in meinem Alter sind, über dreißig, aber versuchen, so zu leben, als wenn sie achtzehn oder zwanzig wären. Sie versuchen so angestrengt Spaß zu haben, dass sie gar nicht mehr merken, dass sie gar keinen mehr haben.“

Die Veröffentlichung von „Oh No“ dürfte noch einmal die Aufmerksamkeit auf die vier Deutschlandkonzerte lenken, die Bring Me The Horizon im November spielen werden und die sie in größere Spielstätten führen wird, als noch 2015, als die Band in Hannover noch im Capitol auftrat, dieses aber immerhin im Vorfeld ausverkaufte.

Am 15.November tritt man in der Frankfurter Jahrhunderthalle auf, am 16.November geht es in die Hamburger Sporthalle, für den 17.November ist der Ruhrcongress in Bochum reserviert, am 18.November ist eine Show in der Columbiahalle in Berlin terminiert.

Bei diesen Konzerten werden Bring Me The Horizon unter anderem von der Band While She Sleeps im Vorprogramm begleitet, die deshalb ihre eigenen Deutschlandshows, darunter ein Konzert im November in Hannover abgesagt hatte (Wir berichteten).

Laut aktuellen Agenturinformationen stehe die Deutschlandtour im November kurz vor Status „Ausverkauft“.

Links:

www.bmthofficial.com
www.livenation.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Vielen Dank, und macht es gut!](#)(01.03.2021)
[Gastsänger und besondere Musik-Community](#)(10.02.2021)
[Neun Songs und bekannte Gäste](#)(17.10.2020)
[Tanzen im Sitzen](#)(11.05.2020)
[Für die Unentbehrlichen des Alltags](#)(15.04.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)